

# Modalität in Igbo

Alina Schünemann, Augusta Ogechi Chukwu

DOL 2021

## 1 Hintergrund

Igbo ist eine Sprache der Atlantik-Kongo-Familie, welche mit ca. über 1000 Sprachen als größte Sprachfamilie gilt (Hammarström *et al.*, n.d.). Igbo ist die Sprache der gleichnamigen Ethnie in Nigeria und wird dort hauptsächlich im Südosten des Landes gesprochen. Insgesamt gibt es ungefähr 44 Millionen Sprecher\*innen (Eberhard, David M. and Simons, Gary F. and Fennig, Charles D., 2023), die einen oder mehrere der 17 existierenden Igbo-Dialekte sprechen (Hammarström *et al.*, n.d.). Igbo ist eine isolierende Sprache, d.h. dass jedes Wort eine eigene Bedeutung trägt.

Die Symbole **ĩ**, **o**, **u**, **ch**, **gb**, **gw**, **kw** und **ny** sind eigenständige Buchstaben des Igbo-Alphabets (Ugorji, 2007, 176). Der Buchstabe **ĩ** wird artikuliert wie das unangespannte *i* in dem deutschen Wort 'bitten'. Das **o** ist wie das *o* in dem Wort 'doch'. Der Buchstabe **u** wird gebildet wie das *u* in 'Mutter'. Weiterhin repräsentieren die Buchstaben **ch**, **gb**, **gw**, **kw** und **ny** koartikulierte Laute, d.h. Laute, die beinah gleichzeitig artikuliert werden. Hierbei steht das **w** jedoch nicht für das *w* wie in dem deutschen Wort 'Wasser', sondern richtet sich eher an das englische *w*, wie in *well* 'gut'. Somit wird **kw** mit einem *k* und gleichzeitiger Lippenrundung gebildet, ähnlich wie die Anfangslaute im Wort 'Quelle'.

## 2 Aufgaben

Gegeben ist der folgende Satz mit Übersetzung:

*Achọrọ m ịgba egwu:* Ich möchte tanzen.



*Modalität in Igbo* von Alina Schünemann, Augusta Ogechi Chukwu ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

## 2.1 Aufgabe 1

Ordne den Sätzen aus der Rätselsprache ihre deutsche Übersetzung zu.

- |   |                           |   |                                   |
|---|---------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | <i>Ana m agu akwukwo.</i> | A | Ich kann singen.                  |
| 2 | <i>Achoro m igu egwu.</i> | B | Ich bin ein Lehrer/eine Lehrerin. |
| 3 | <i>Abu m onye nkuzi.</i>  | C | Ich unterrichte.                  |
| 4 | <i>Ama m agu egwu.</i>    | D | Du kannst tanzen.                 |
| 5 | <i>Ana m agu nkuzi.</i>   | E | Ich möchte singen.                |
| 6 | <i>Ama m agu akwukwo.</i> | F | Ich kann lesen.                   |
| 7 | <i>Ima agba egwu.</i>     | G | Ich lese.                         |

## 2.2 Aufgabe 2

Übersetze ins Deutsche.

1. *Abu m onye agu egwu.*
2. *Ana m agu egwu.*
3. *Achoro m igu nkuzi.*

## 2.3 Aufgabe 3

Übersetze in die Rätselsprache.

1. Ich möchte lesen.
2. Ich kann tanzen.
3. Ich bin ein Tänzer\*in.



### 3 Lösungen

#### 3.1 Aufgabe 1

1G, 2E, 3B, 4A, 5C, 6F, 7D

#### 3.2 Aufgabe 2

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <i>Abụ m onye agu egwu.</i> | Ich bin ein Sänger/eine Sängerin. |
| 2. <i>Ana m agu egwu.</i>      | Ich singe.                        |
| 3. <i>Achọrọ m igu nkuzi.</i>  | Ich möchte unterrichten.          |

#### 3.3 Aufgabe 3

- |                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Ich möchte lesen.  | <i>Achọrọ m igu akwukwọ.</i> |
| 2. Ich kann tanzen.   | <i>Ama m agba egwu.</i>      |
| 3. Ich bin Tänzer*in. | <i>Abụ m onye agba egwu.</i> |

⚠ Die korrekte Lösung des Sprachrätsels hängt von der Bestimmung der syntaktischen Strukturen und Regeln des Igbo ab, besonders in Bezug auf Modalkonstruktionen und attributive sprachliche Ausdrücke (gegenwärtige Handlung vs. grundsätzliche Eigenschaft einer Person).

Die Ausdrücke sind durch unterschiedliche Subjektstrukturen gekennzeichnet. Das *m* zeigt eine zusätzliche Referenz auf die 1. Person Singular, im Vergleich zu Satz 8, der die 2. Person Singular ausdrückt, wo das *m* fehlt.

In den Beispielsätzen kommen einige Igbo-Ausdrücke mehrmals vor: *agu*, *egwu* und *nkuzi*. *Nkuzi* wird in Satz drei für den Beruf und in Satz fünf für die Tätigkeit 'unterrichten' verwendet. *Nkuzi* fungiert also als ein Objekt-Nomen und erhält seine Bedeutung durch die Kombination mit einem Subjektpronomen und einem Verb. Die Satzstellung im Igbo ist SVO, wobei Verben bivalent sind, d.h. sie benötigen jeweils ein Subjekt und ein Objekt.

Wenn wir Satz drei und fünf vergleichen, fällt uns auf, dass Tätigkeiten und Eigenschaften zwar mit unterschiedlichen Subjektpronomen und Verben ausgedrückt werden, der Objektausdruck aber in beiden Fällen identisch ist. Mit diesem Wissen ist es nun möglich, das Rätsel zu lösen.

*Typesetting: Stefanie Miyahara*

### Literatur

Eberhard, David M. and Simons, Gary F. and Fennig, Charles D. 2023. *Ethnologue: Languages of the World*. 26th edn. Dallas, Texas: SIL International, <http://www.ethnologue.com>.

Hammarström, Harald, et al. *Online Database Glottolog 4.3*. <https://glottolog.org/resource/languoid/id/nucl1417>.

Ugorji, Chijioko. 2007. A Democratic Igbo Orthography. *Poznań studies in contemporary linguistics*, 43(1), 169–180.



*Modalität in Igbo* von Alina Schünemann, Augusta Ogechi Chukwu ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.